

## Ein weiterer Schritt zur teilweisen Offenlegung von bisher geheim gehaltenen Technologien

### ***“Die Veröffentlichung von Patenten durch die US Navy zeigt, dass Star Trek-Technologien bereits möglich sind.”***

Die Offenlegung bestimmter Patentanmeldungen eines Wissenschaftlers der US Navy hat sowohl in Publikationen des wissenschaftlichen Mainstreams als auch in Kreisen, die für eine vollständige Offenlegung von Geheimprogrammen einstehen, für Furore gesorgt.

Auf der Webseite [NEXTBIGFUTURE](#) heisst es im Titel zum Artikel über die offengelegten Patente zwar “Wenn diese US Navy Patente umgesetzt werden, dann leben wir in einer Welt mit Star Trek Technologie”, doch wird im zugehörigen Text gleich abgeschwächt, dass es wahrscheinlich sei, “... dass diese (Patente) nirgendwo hinführen und falsch sind”,

Ganz anders Michael Salla, der auf seiner Webseite [exopolitics.org](#) unter dem Titel “[US Navy veröffentlicht über das Patentsystem geheime Raumfahrtprogramm-Technologien](#)” sehr deutlich wird, indem er schreibt:

*“Die US Navy hat dafür gesorgt, dass einer ihrer Wissenschaftler offen Patente für fortgeschrittene Technologien anmeldet, die sich angeblich in der experimentellen Entwicklung befinden, aber nach Angaben mehrerer Insider längst im Geheimen weiterentwickelt wurden und seit Jahrzehnten in geheimen Raumfahrtprogrammen eingesetzt werden.”*

Es geht um vier seit 2015 eingereichte Patentanmeldungen von Dr. Salvator Cezar Pais, in denen es um revolutionäre Erfindungen geht, die Prinzipien wie den elektromagnetischen Antrieb anstelle des konventionellen Flüssigkraftstoffantriebs verwenden.

In einem auf [thedrive.com](#) veröffentlichten Artikel, gehen die Autoren Brett Tingley und Tyler Rogoway ausführlich auf diese Patente ein und schreiben (unter anderem):

“Das US-Marineministerium ist als Bevollmächtigte für mehrere radikale Luftfahrt-Technologien aufgeführt, die von einem Luft- und Raumfahrtingenieur patentiert wurden, der im Hauptsitz des *Naval Air Warfare Center Aircraft Division*(NAWCAD) in Patuxent River, Maryland, arbeitet. Eines dieser Patente beschreibt ein “hybrides Luft- und Raumfahrt- und Unterwasserfahrzeug”, das dank eines revolutionären elektromagnetischen Antriebssystems zu wirklich aussergewöhnlichen Leistungen in Bezug auf Geschwindigkeit und Manövrierfähigkeit in Luft, Wasser und Weltraum fähig sein soll.

*Klingt das für dich weit hergeholt? Dann bist du nicht allein.*

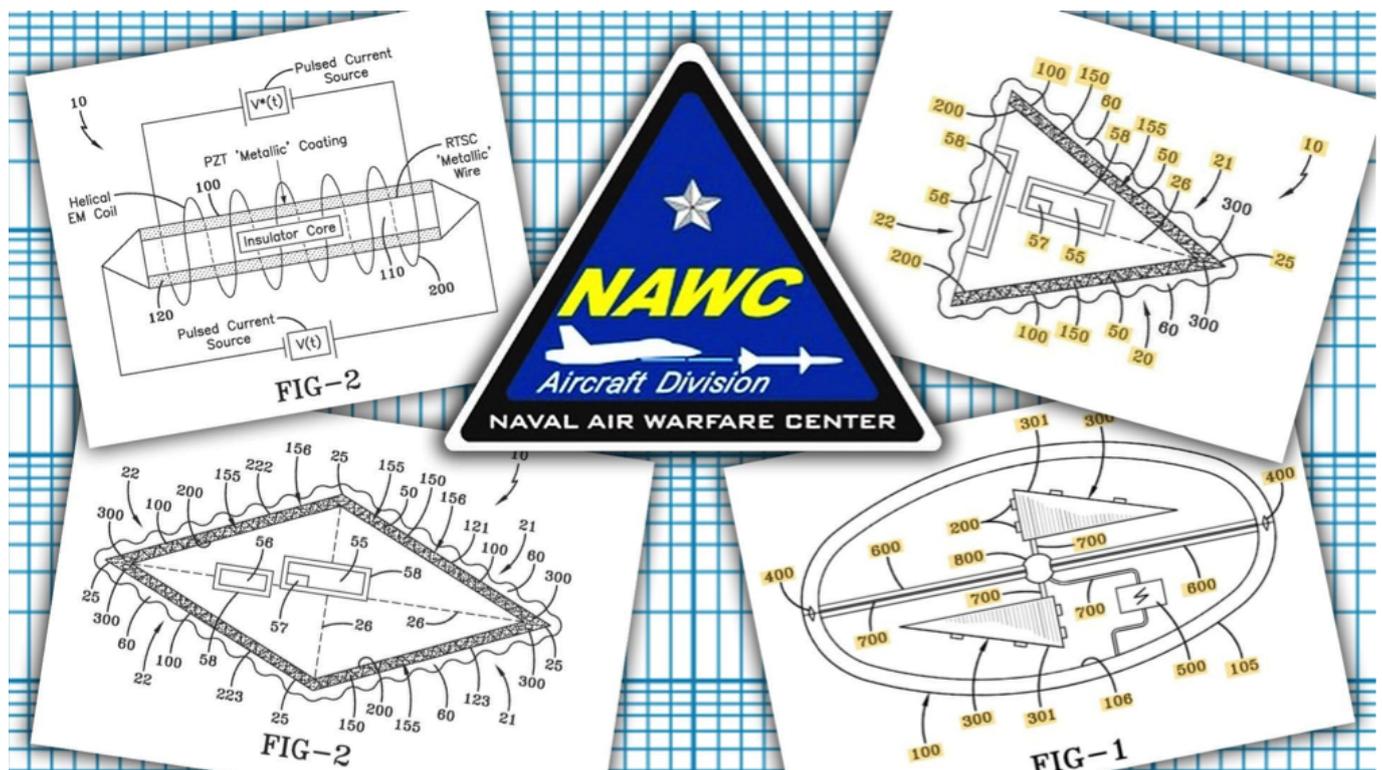
Denn das dachte auch ein leitender Patentprüfer des *United States Patent and Trademark Office* (USPTO) und lehnte das Patent ab. Aber dann schrieb der Chef der Technikabteilung der *Naval Aviation Enterprise* persönlich einen Brief an den Prüfer, in dem er behauptete, dass die USA das Patent brauchen, da die Chinesen bereits “erheblich” in diese Luft- und Raumfahrttechnologien investieren, und dass es um Technologien gehe, die an die unheimlich

klingenden UFO-Begegnungen erinnern, die von Marinepiloten in inzwischen enthüllten Vorfällen berichtet wurden. Dies wirft die Frage auf, ob die Chinesen solche Flugobjekte tatsächlich entwickeln oder sogar bereits fliegen, und ob sie ähnliche fortschrittliche Technologien schon im Einsatz haben, um die die Marine jetzt kämpft.

## **Die wundersamen Erfindungen von Dr. Salvatore Cezar Pais**

Die bizarre Saga der U.S. Navy und ihre plötzliche Bereitschaft zuzugeben, dass ihr Personal regelmässig auf unbekannte Objekte am Himmel trifft, wird immer seltsamer. Warum der plötzliche Wechsel in der Politik? Was ist die Motivation, diese Begegnungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen? Seit Monaten wird in den Nachrichten über dieses Thema diskutiert, aber wir wissen immer noch nicht genau, was hier tatsächlich passiert.

Offensichtlich werden die Verlautbarungen des Verteidigungsministerium und der Marine sorgfältig kontrolliert. Wir können unsere Spekulationen nur auf das stützen, was in den letzten Jahren über die Medien an die Öffentlichkeit gelangt ist und was öffentlich bekannt ist. Dazu gehört als vielleicht kurioseste Ergänzung der sich noch entwickelnden Saga eine Reihe seltsamer Luft- und Raumfahrtpatente, die von einem Salvatore Cezar Pais, einem Luft- und Raumfahrtingenieur bei NAWCAD, eingereicht wurden.



Bei dem Versuch, so viele Informationen wie möglich über den Erfinder und diese Patente zu sammeln, stiess ich auf einige ergänzende Dokumente in den Datenbanken des USPTO, die darauf hindeuten, dass die Führung der Marine weiss, dass diese Technologien tatsächlich machbar sind – oder dass sie uns oder jemand anderen glauben lassen wollen, dass sie es sind.

Über Salvatore Cezar Pais gibt es wenig Informationen; bekannt ist, dass er 1999 an der Case Western Reserve University promoviert hat und derzeit als Luft- und Raumfahrtingenieur für NAWCAD an der *Naval Air Station Patuxent River* in Maryland arbeitet – der besten Flugzeugtestbasis der Marine. Pais hat im Laufe der Jahre mehrere Artikel veröffentlicht und

Vorträge auf Konferenzen des *American Institute of Aeronautics and Astronautics* gehalten, in denen er seine Arbeit über elektromagnetische Antriebe, revolutionäre Raumtemperatur-Supraleiter und Themen wie seine Doktorarbeit mit dem Titel "Blasenerzeugung unter reduzierten Schwerkraftbedingungen für Gleichstrom- und Kreuzstromkonfigurationen." beschrieb. Die NASA half bei der Finanzierung seiner Dissertation, und eine Kopie davon findet man auf ihrer Website [hier](#). Eine vollständige Liste seiner Veröffentlichungen findet man [hier](#).

## Das patentierte hybride Unterwasser-Luft- und Raumfahrzeug der Marine

Pais ist als Erfinder von vier verschiedenen Patenten benannt, für welche die U.S. Navy die Rechte besitzt, darunter jenes mit dem Titel "Craft Using An Inertial Mass Reduction Device" (Flugzeug mit einer Vorrichtung zu Massenreduzierung). Das ist jenes, für das sich der Chef der Technikabteilung des Naval Aviation Enterprise in einem Brief an das USPTO persönlich einsetzte, in dem er behauptete, dass die Chinesen bereits ähnliche Technologien entwickeln.

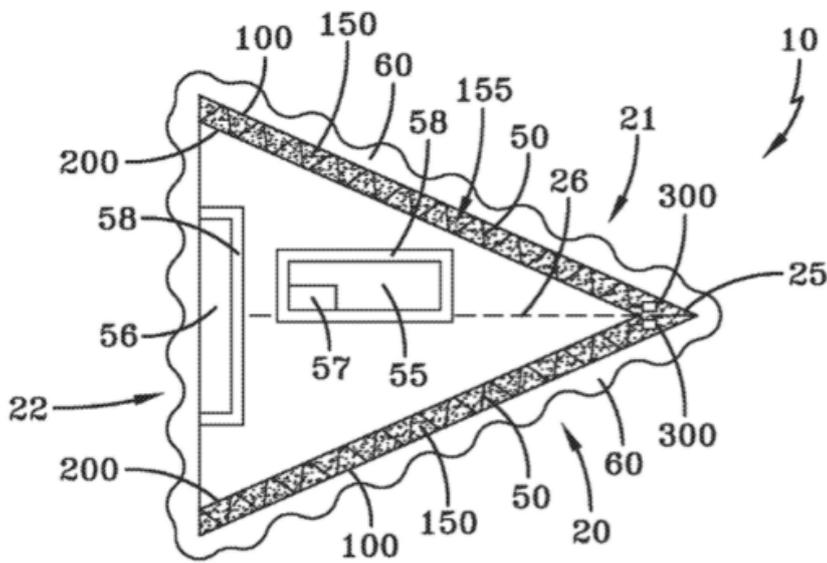
Das Patent wurde erstmals am 28. April 2016 angemeldet, mehr als ein Jahrzehnt nachdem die Nimitz Carrier Strike Group auf seltsame **Tic Tac-förmige** Flugzeuge gestossen war, und fast ein Jahr nachdem Marine-Piloten von mehrere Geschwadern eine Reihe von bizarren Begegnungen mit nicht identifizierten Flugzeugen erlebten, von denen einige, wie die Tic Tac, exotische Leistungsmöglichkeiten zu besitzen schienen.



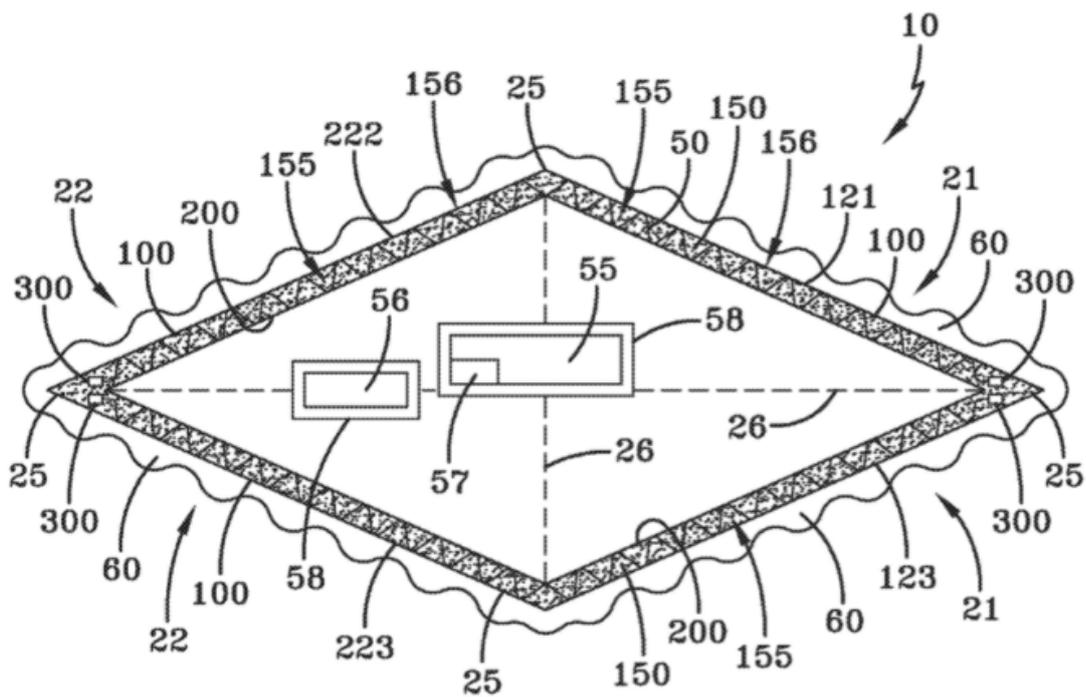
Dem hybriden Unterwasser- und Raumfahrzeug im Patent von Pais werden unterdessen ähnliche Fähigkeiten zugeschrieben, mit unglaublichen Geschwindigkeits- und Manövrierleistungen und der Befähigung, sich gleichermassen gut in Wasser, Luft oder im Weltraum bewegen zu können, ohne eine Wärmesignatur zu hinterlassen. Das ist möglich, behauptet Pais im Patent, denn das Flugzeug sei in der Lage, "das Gefüge unserer Realität auf der grundlegendsten Ebene zu manipulieren", indem es die Gesetze der Physik nutzt.

Das Konzept ist ziemlich einfach, nicht aber die Technik, die erforderlich ist, um es zu verwirklichen. Alle Materie enthält Energie auf der Quantenebene. Durch die theoretische Erzeugung eines unglaublich dichten und polarisierten Energiefeldes soll das Hybridschiff in der Lage sein, ein Quantenvakuum um sich herum zu erzeugen, das es ihm erlaubt, alle Luft- oder

Wassermoleküle, mit denen es interagiert, abzuweisen. So könne das Schiff im Wesentlichen aerodynamische oder hydrodynamische Kräfte ignorieren, wird im Patent behauptet.



**FIG-1**



**FIG-2**

Dies kann erreicht werden, indem man a) einen Raumtemperatur-Supraleiter erzeugt, der in der Lage ist, eine unglaublich hohe Energiemenge zu speichern, und b) das durch diesen Supraleiter erzeugte Energiefeld mit unglaublich hohen Geschwindigkeiten um oder innerhalb des Fahrzeugs so bewegt, dass ein polarisiertes Energievakuum um das Vehikel herum erzeugt

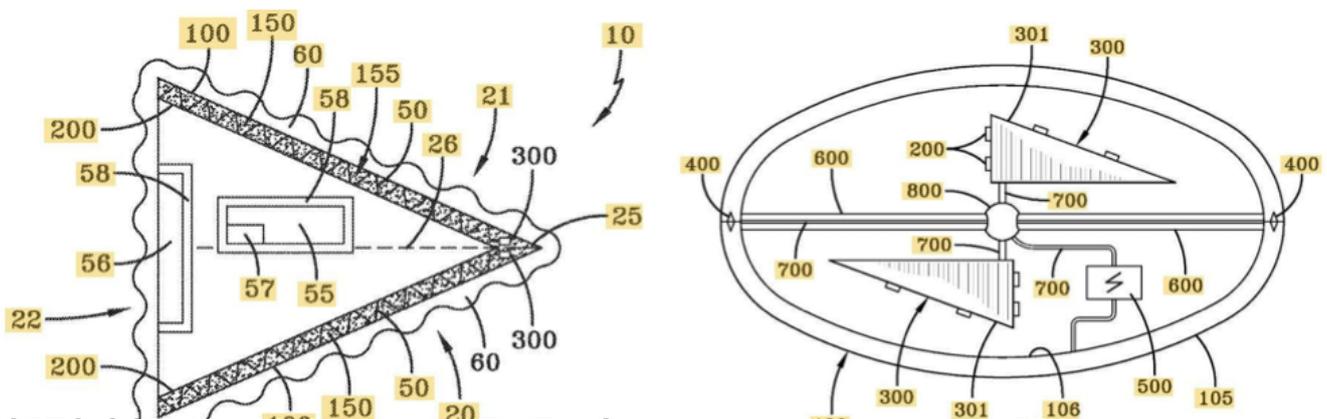
wird, das es ihm ermöglicht, die umgebende Energie der Luft oder des Wassers im Wesentlichen zu ignorieren und dadurch seine eigene Trägheit und Masse aus der Gleichung zu entfernen.

In seiner jüngsten Veröffentlichung beschreibt Pais das Hybrid-Raum- und Unterwasserfahrzeug (HAUC) als ein etwa kegelförmiges Fahrzeug, das von vorne oder hinten rund erscheint: "Der HAUC ist konisch aufgebaut, mit einem elliptischen Querschnitt, ähnlich der Geometrie eines hyperschallgetriebenen Gleiters / Pfeils." Interessanterweise ist in den Beschreibungen des Schiffes in mehreren Publikationen von Pais und sogar im Patent für das "Flugzeug mit einer Vorrichtung zu Massenreduzierung" auch einen Mannschaftsraum, der durch einen Faradayschen Käfig abgeschirmt ist, zu erkennen.

## Das Aufkommen des elektromagnetischen Antriebs?

Normalerweise würde ich anderen zustimmen, dass diese Patente wahrscheinlich nur der Marine dazu dienen sicherzustellen, dass wenn die notwendigen Technologien verfügbar werden, die USA in der Lage sein werden, sie zu kontrollieren. Wir leben aber nicht in normalen Zeiten. Dank der Stars Academy (TTSA), des Verteidigungsministeriums und der Medien insgesamt wird uns jetzt nicht nur gesagt, dass Marinepiloten miterlebt haben, wie sich Objekte genau wie das Fluggerät verhalten, das in diesen Patenten beschreiben wird, sondern auch, dass einige der visuellen Beschreibungen dieser anomalen Flugzeuge sogar ungewöhnlich ähnlich zu den Darstellungen des Flugzeugs zu sein scheinen, wie sie in den Patenten von Pais dargestellt sind.

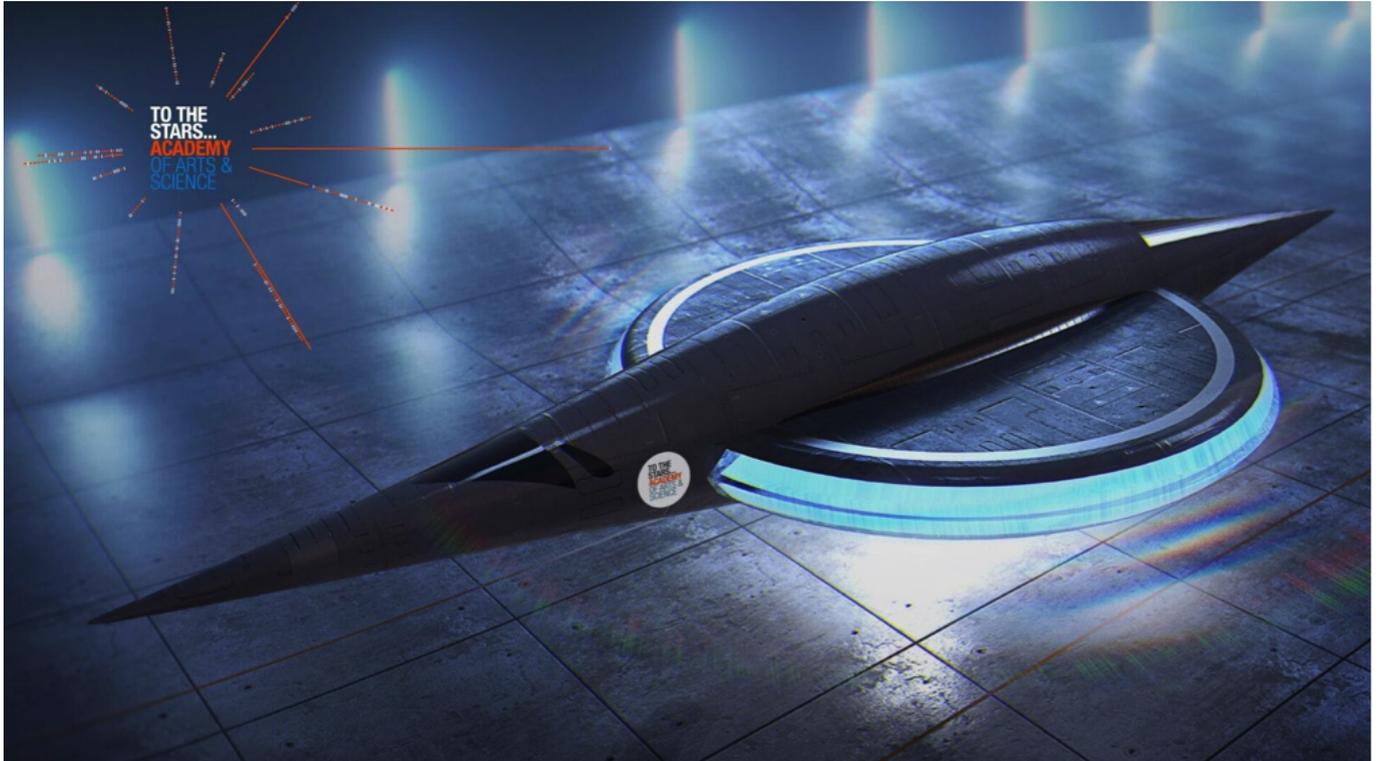
Eines dieser Patente stellt einen seltsam, aber deutlich geformten Gravitationswellengenerator dar, der dem Tic Tac-förmigen Objekt ähnelt, das vom US Navy Commander David Fravor und anderen Piloten der Nimitz Carrier Strike Group bei Begegnungen im Jahr 2004 berichtet wurde." (...)



USPTO.GOV Hybridfahrzeug und Tic Tac Gravitationswellengenerator. Bilder von zwei verschiedenen Patenten: "Fluggerät mit einer Trägheitsmassenreduzierungs-Vorrichtung", links, und "Hochfrequenz-Gravitationswellengenerator", rechts.

In ihrer Recherche weisen die Autoren Brett Tingley und Tyler Rogoway auch darauf hin, dass die Arbeiten von Pais Erkenntnisse mitverwenden, die von Dr. Harold E. Puthoff stammen, dem Mitbegründer und Vizepräsident der To the Stars Academy (TTSA), auch dass es zu den Zielen von TTSA gehöre, "revolutionäre Durchbrüche in den Bereichen Antrieb, Energie und Kommunikation" zu finden, und dass in Veranstaltungen von TTSA bereits über die

Entwicklung revolutionärer “Advanced Electromagnetic Vehicles” (Fortgeschrittene Elektromagnetische Vehikel) referiert wurde. Diese Fluggeräte hätten Fähigkeiten, die “die gegenwärtigen Grenzen für Reisen in Raum und Zeit dramatisch zu reduzieren” und sie verwendeten ein Antriebssystem, bei dem die Raum-Zeit-Metrik verändert wird.



Michael Salla betont in seinem [Artikel](#) in diesem Zusammenhang:

Nach dem, was wir über geheime Raumfahrtprogramme der US Navy bzw. der Air Force wissen, werden elektromagnetische Antriebssysteme seit Jahrzehnten in mehreren Schiffen eingesetzt, die sowohl im Weltraum als auch unter Wasser operieren. Der Grund, warum Dr. Pais sich dafür entschieden hat, Patentanmeldungen nicht als geheim zu markieren war, dass hochrangige Marineoffiziere entschieden haben, dass die Zeit für die Offenlegung bereits in Betrieb befindlicher fortschrittlicher elektromagnetischer Antriebstechnologien gekommen ist, viel eher als nur innovative Vorschläge für zukünftige Entwicklungen zu präsentieren, wie sie in der Patentanmeldung dargestellt werden.

Dass die US Navy nicht nur einem ihrer Wissenschaftler ermöglichte, öffentlich Patente auf revolutionäre Antriebstechnologien anzumelden, sondern auch tatsächlich eingriff, als die Anmeldung abgelehnt wurde, markiert eine ausserordentliche Wende der Ereignisse. Die US Navy treibt den Offenlegungsprozess voran und nutzt das US-Patentsystem als Mechanismus, um der allgemeinen Öffentlichkeit und der wissenschaftliche Gemeinschaft das revolutionäre Potenzial von neuen Antriebs- und Energiespeichersystemen nach elektromagnetischen Prinzipien zu unterbreiten. (...)

Die jüngsten Entwicklungen in den Fällen von Bob Lazar und Admiral Thomas Wilson, die jeweils Reverse-Engineering-Programme von erfassten fremden Technologien aus den 1980er und 1990er Jahren beschrieben haben, zeigen, wie sehr das öffentliche Bewusstsein beim Verständnis solcher Programme gewachsen ist. (...)

Es gibt Grund zum Optimismus, dass die Veröffentlichung der Patente von Dr. Pais Teil eines

offiziell genehmigten Offenlegungsprozesses der US Navy ist, in dem es darum geht, zuvor unterdrückte Technologien in die Öffentlichkeit zu bringen. Das revolutionäre Potenzial elektromagnetischer Technologien für die Luft- und Raumfahrtindustrie ist enorm. Wir stehen kurz davor, die gleichen rasanten Fortschritte, wie sie in der Telekommunikationsindustrie –dank der Verdoppelung der Speicherkapazitäten von Mikroprozessoren alle zwei Jahre – zur Norm geworden sind, nun auch in der Luft- und Raumfahrtindustrie und im Bereich der Energiespeicherung und -antriebe zu erleben.